

Ortszeitung täglich
S. 8 ist sehr trüb in vor-
herigen Druckerei, bloß der
Druck ist gut. Die Redaktion
scheitert sich. Schriftart 24
druckstarken von b. bis k.
(p. m.), die Verwaltung
Ludwigspatz 1 (Capitainshau-
lung Sol. Empörung).
Zeitungsschreiber Nr. 68,
Druck der Druckerei des
"Vaterlandes Tagblatt"
Hr. R. Kempton & Co.).
Verantwortlicher:
Abgeordneter Hugo Dabel,
für die Redaktion und
Druckerei verantwortlich:
Hans Winkel

Holzer Tagblatt

12. Jahrgang.

Bola, Sonntag, 31. Dezember 1916.

Nr. 3731.

Die Krönungsfeierlichkeiten in Budapest.

Budapest, 30. Dezember. (Mitteilung des Ungarischen Telegraphen-Korrespondenzbüros.) In alter summlider Pracht und Herrlichkeit hat heute die feierliche Krönung des Kaiser Königs Karl V. und der Kaiserin Königin Zita stattgefunden. Die lange Amtszeit hat genügt, verschiedene Arten der Krönungszeremonie, welche bei früheren Anlässen teils in Buda, teils in dem an eingeschlagenen Donaufer liegendem Pest stattgefunden hat, zusammenzu ziehen.

Das alte Vuda, mit seinen aus früheren Jahrhunderten stammenden spitzwinkeligen Giebelmauern bildete einen unvergleichlichen Schauplatz dieser in gesellschaftlichen Traditionen wurzelnden Feste. Die glänzende Erscheinung der Bannerherren, die Herolde in ihren altertümlichen Trachten, die Mitglieder des Reichstages in den gold durchwirkten, oft von Edelsteinen bestickten Kostümen der nationalen Rasse: Alles dies zusammen hat ein großartiges Bild geboten, wie es der erhabenen Würde dieses feierlichen Aktes angemessen erschien. Auch hatten die Bewohner der Hauptstadt in hoffnungsfreudiger Begeisterung alles ausgeboten, um durch Auszeichnung und Verleihung der Hämmer ihren patriotischen Gesinnungen Ausdruck zu verleihen. Ein Wald von Fahnen und Standarten bedeckte die Hauptstadt. Die Balkone waren mit prächtigen Teppichen belegt und mit altertümlich durch Altarium geweihten kostbaren Dekorationen geschmückt. Die ganze Via triumphalis von der Burg bis zur Rathssäule war mit Trikolorentuch ausgezogen. Der Dreiflügeligkeitssitz vor der Rathssäule ist durch zwei mächtige Triumphbögen abgeschlossen.

Die Krönungsfeier nahm schon in fehlster Stunde ihren Anfang. Eine unübersehbare Menschenmenge flüchte in den Straßen, wo ein Ritterkordon aufgestellt war, um den Raum für den feierlich sich dahinbewegenden Krönungszug freizuhalten. Beide Häuser des Reichstages traten schon im Morgengrauen um 6 Uhr früh zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen, in der der feierliche Befehl gesetzt wurde, in verfassungsmäßiger Weise an der Krönung teilzunehmen. Soeben traten die Mitglieder des Reichstages unter Vorantritt des Präfikiums den Weg zur Krönungskirche an, welche im Hintergrund des altertümlichen Stadtviertels von Buda gelegen ist. In der Kirche selbst waren schon die aus allen Teilen des Landes herbeigeeilten Vertreter der Komitate und der häblichen Municipien versammelt. Die Krönung muß nämlich nach konstitutionellem Brauch im Befolge der Nation und ihrer Vertreter: Der Abgeordnete, der Mitglieder des Magnatenhauses, der Repräsentanten der Komitats- und der Städte statthaben. Das Königspaar verließ gegen halb 9 Uhr früh die Burg und begab sich im achtwägenden Galawagen mit grossem Gefolge in die Kirche. Zur Seite des Galawagens ritt die ungarsche Leibgarde und schritt eine Abteilung von Hofstaaten einher. In der Radkutsche angelkommen, wurde das hohe Paar von dem Kardinalfürstprimas und dem Klerus empfangen und in die Lorettokapelle geleitet, wo der König mit dem Mantel des heiligen Stephan bekleidet, mit dem Schwert des heiligen Stephan ungürlicht wurde, während der Patriarch der Kirche den heiligen Stephan

Bon der Leuchterkapelle schien das Königspaar dem Hochaltar zu, wo es auf dem Thron, umgeben von den Bannerherren des Reichs, Platz nahm. Hierauf begann das Hochamt, dessen feierlichster Moment die Aussetzung der Krone bildete. Der König kniete auf den Stufen des Hochaltares nieder, der Erzbischof von Kalocsa wendete sich an den Titelprimas mit den im römischen Pontifikale vorgeschriebenen Worten: „Reverendissime Pater! Postulat sancta Mater ecclesie catholicæ, ut presuenter Serenissimum Carolum IV. ad dignitatem Hungarie Regis sublaretur.“ („Hochwürdiger Vater! Die heilige katholische Mutter Althe wünscht, daß der anwelsende durchauslängliche Karl IV. zur Würde eines Königs von Ungarn erhoben werde.“) Hierauf richtete der Titelprimas folgende Frage an den

Erbbischof von Kalocsa: „Seitig illata dignum et utiliora hanc dignitatem?“ (Wissen Ich, das ich würdig und geeignet bin diese Würde ih?) Der Erzbischof von Kalocsa antwortete: „Et novimus et credimus omnium dignum esse ut utiliter servellus. Dic et ad regnum regni.“ (Wie wissen und glauben, dass ich würdig bin und dass er der Kirche Gottes und der Herrschaft über das Königreich unter Hölle gerechnetwerde.)

Heraus legte der Fürstprimas und der vom Reichstage gewählte Vertreter des Polaikus, Ministerpräsident Graf Stephan Taga, dem König die Krone auf das Haupt, wobei der Kirchenfürst die Worte sprach: „Accepte coronam!“ („Empfange die Krone!“) Die Krone wurde der Könige über die Schulter gehalten. Brausende Eileureute erfüllten die weiten Räume des ehemaligen Domes. Die Könige erhob sich, um mit ihrem Gefolge in die Burg zurückzukehren. Der König aus dem Throne erließ heraus einer Anzahl ausgewählter Kandidaten der Ritterstugd und wählte sie zu Rittern des Goldeyng Sporns. Sämtliche Auseinandersetzungen haben sich an der Front durch drabouriges Verhalten hervergegen und haben den Ritterstugd in der feierhaften Uniform ausgezeichnet. Nummerne erfolgte der Amt der feierlichen Ehres eisung, welcher sich unter einem Trümmer stellte. Ein Räuber, den Leutnanten der Kanonen und das Gehäule sämtlicher Glocken feierten im den großen Moment. Alle Versammelten begaben sich auf den großen Platz, dem sogenannten Dreifaltigkeitsplatz, vor der Kathedrale, wo der König in vollen Ornat die Estrade bereit, das Kreuz in der linken Hand, die Schwurfinger der rechten Hand erhoben vor dem versammelten Volk den Eid auf die Verklarung

streches aus. Hieraus kegte Sein Herrscher mit dem berittenen Gefolge in die Burg zu läu-

Die letzte Zeremonie der Krönung ist das Krönungs-
mahl. Die Mitglieder des Reichstags und die auch
in der Kirche anwesenden Nobilitäten versammelten
sich in dem zu diesem Zwecke eingerichteten Saal der
königlichen Hofburg, in dem auch Ihre Majestäten
mit einem Gefolge erschienen und an der Tafel sie
mit einem Etende abgedeckten Tafel Platz nahmen.

An der Tafel saßen nobl dem König und der Königin der Fürstprimas, der päpstliche Nunzio, der Erzbischof von Kalozsa und der Stellvertreter des Patriarchen. Ihre Majestäten wurden unter Füllhorn des Oberstundienknechtes und des Oberstreichfesteins von den zu diesem Zwecke rufenden Mitgliedern des Reichs-
rates bedient.

Nach der Zeremonie des Krönungsmahles zogen sich
Ihre Majestäten mit ihrem engeren Gefolge in ihre
inneren Gemächer zurück.

Die Mitglieder der beiden HÄuser des Reichstages verfaßmten sich zur Fortsetzung der gemeinsamen Sitzung im Parlamentspalaste und nach Äuthentifizierung des Protokolles wurde die gemeinsame Sitzung geschlossen. Damit fand der Krönungsakt seinen Abschluß.

Von **o**p. 30. Dezember. (XV.) Der bulgarische König mochte der Krönungszeremonie in der Matthiaskirche in die Loge bei und an dem Ritt des Kaisers und Königs Karl auf den Krönungshügel vom Balkon eines benachbarten Palais zu. Auch die Kaiserin und Königin Sissi und der Thronfolger zuden dem Ritt auf den Krönungshügel vom Fenster zu.

Budapest, 30. Dezember. (K.B.) Das Königs paar ist um 8 Uhr abends mit dem Kronprinzen nach Wien zurückgekehrt. Auf der Fahrt zum Bahnhof wurde sie von der Bevölkerung lärmisch akklamiert. — Die Mitglieder des Kaiserhauses reisten mit einer Sonderzuge um 8 Uhr auch Wien zurück.

Unser amtlicher Tagesbericht.

Wien, 30. Dezember. (K.B.) Amtlich wird der

Ostlicher Kriegsschauplatz. Die an der waldkirchischen Ebene vordringenden verbündeten Kräfte haben in ununterbrochenem Kampfe die Linie Birkel-Sürrs und zwischen Rümicil-Sarai und Blaginseei den Raum von Staljia gewonnen. Westlich von Blaginseei nähert sich die Kampfgruppe des Generalleutnants Kosch von Delmenhoffen den Bergsüßen. Österreichisch-ungarische Divisionen nahmen hier dem Feinde zwei 10 cm Haubitzen ab. Der Süßstiel der Heeresgruppe des Generalobersten Erzherzog Józef hat trotz des jähren Widerstandes erneut berächtliche Fortschritte erzielt. Russische Gegentüre wurden abgeschnitten. 10 Offiziere, 650 Mann und 7 Maschinengewehre wurden als Todesopfer eingebrochen. Nördlich des Urtales scherte ein ihm vorausgerushter Angriff. Nördlich von Zalwage führen unsere Offizierspatrouillen mit Erfolg gegen die schwedischen Einheiten vor. In Bohmien hat eines unserer Jagdgeschwader das Waldlager westlich von Sabau mit Bomben belastet.

Bomben belegt.
Festländischer und südlicher Kriegschauplatz: Niemals von Melana.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes,
z. Höfer, FML.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, am 10. Dezember, (K.B. — Wölffsschen) aus dem Großen Hauptmarkt wird amtlich gemeldet:
Westlicher Kreiswachtposten: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Nordwestlich von Lille, in der Sonne vornehmlich auf Domäne und in einzelnen Abschnitten der Aisnefront nahm zeitweise das Feuer

zu. Mehrfach wurden Vorstöße englischer und französischer Patrouillen abgewiesen. — Heeresgruppe der Kronprinzen: Auf dem linken Flussufer nahmen die Franzosen gegen die von uns genommenen unteren Luttes am Toten Mann im Laufe des Tages mehrere durch starke Feuerwellen einzuleitete Angriffe, die jedoch abgewiesen wurden.

Deutscher Kriegsschauplatz: Front des Banne prungen: Bei ungünstiger Witterung die gewöhnliche Grabenkampffähigkeit. — Front Erzherzog José: In den verschiedenen Waldkarpaten erfolgreich Patrouillen gingen deutscher Art. Im liebenländischen Grenzraum drangen deutsche und österreichisch-ungarische Armeestruppen trotz hartnäckigen Widerstandes in die vorgeschobenen Stellungen und trocken geprägten, die denen die Russen 10 Offiziere, 630 Mann und 7 Waffen schenkengewehre in unserer Hand ließen, weiter vorwärts. — Heeresgruppe Moldau: Umkreis unermüdlichen Drucks folgen dem auf der ganzen Front zwischen Gebirge und Donau weichenden Feinde. Sie stehen in fortsetzendem Kampfe in der Linie nordöstlich Buzuluk-Susetsch (am Dnepr) — Stolbojka (halbwegs zwischen Rumänien-Sarai und Blagowisch). — Mazedonische Front: Nur kleinere Gefechte von Streitabteilungen in der Struma-Ebene.

Der erste Generalquartiermeister v. Ludendorff.

Bulgarischer Operationsbericht.

Sofia, 29. Dezember. (KB.) Der Generalstab teilt mit:

Mazedonische Front: Schwache Artillerieangriffe an der ganzen Front. Die bulgarische und deutsche Artillerie beschoss im Oltisa feindliche Schiffe, die vor der Stadt Bewegungen ausführten.

Rumänische Front: Im nordwestlichen Winkel der Dobruja wird die Offensive planmäßig fortgesetzt. Wir besetzen das Dorf Rachel.

Sofia, 30. Dezember. (KB.) Der Generalstab teilt mit:

Mazedonische Front: Schwaches Artilleriefeuer in einigen Abschnitten. In der Gegend von Monastir lebhaft Luftaktivität. Ein feindliches Flugzeug wurde östlich von Monastir abgeschossen. In der Ebene von Seres Patrouillengefechte.

Rumänische Front: In der nordwestlichen Dobruja dauern die Operationen fort. In der östlichen Balkan führen unsere Divisionen nördlich des Elamaul-Flusses vor.

Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 29. Dezember. (KB.) Das Hauptquartier teilt mit:

Perlsische Front: Wir schlugen einen von den Russen gegen die Ortschaft Subashl, 50 Kilometer nordwestlich von Hamadan, unternommenen Angriff zurück. Der Feind zog sich in nordöstlicher Richtung zurück. Die Engländer versuchten unsere Stellung am Kanal von Garas mit Granaten anzugreifen, wurden jedoch abgewiesen.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 28. Dezember. Auf der ganzen Front begnügten die besseren Witterungsverhältnisse die Artilleriefähigkeit, die auf dem Karst in der Zone südlich des Monte Faito heftiger war. In

der letzten Nacht belegte eine unserer Abteilungen einen überragenden Angriff ohne vor unserer Seite legende 200 Meter hohe Höhe.

Russischer Bericht vom 25. Dezember: Bei zu den Waldkarpaten gehörigen unteren Anteilen der Gruppe der Moldau, während vom Ustupje, ehemals Selschuk, aus und erweiterten ein weiteres Tal im Sinne des Nebels, zwei Schützenabteilungen 150 Meter zu nehmen, die vom Feinde um 10 Uhr am Kampfes am 25. Dezember im Tal geschlagen worden waren. Rumänische Front: Im Laufe des Tages unternahm der Feind eine Reihe von Angriffen, wobei er auf der ganzen Front auf unsere Stellung im Oberlauf des Râmnicuwerbes angriff, wo er den Feind etwas nördlich von Mazura, unsere Kavallerieabteilungen, sowie Abteilungen rumänischer Divisionen zurückdrängte. Auf der Straße von Rumänien marschierte unsere Abteilungen, nachdem sie eine Reihe von Angriffen abgeschlagen hatten, nichtsdestotrotz gegen die erste Linie der vom Reichsheer gestellten Schützenabteilungen aufzugehen. Angriffe des Feinde in anderen Abschnitten wurden unter schweren Verlusten abgeschlagen. Beim Dorfe Valeaști nahmen wir im Gegengriff mehrere Maschinengewehre. Der Kampf geht auf der gesamten Front weiter. In der Dobruja Gefechte kleinerer Abteilungen.

Russischer Bericht vom 28. Dezember. Westfront: Die feindlichen schwere Artillerie und Flieger bombardierten die Abteilungen unserer Stellungen östlich von Zorkow in der Gegend von Pleintki, wo unsere Schilfrohre zerstört wurden, ebenso wie im Abstand bei Durkow. Im Walde von Hukowka bei Akschitschino wo die Narajowka links in die Iwla Eina einmündet, erreichten unsere Aufklärer das östliche Ufer. In der Gegend des Dorfes Sustschtschnei verlagerten sie feindliche Posten und brachten auf unsere Seite Material zur Drahtseile und Stacheldraht. Versuche des Feindes, den Dnister südlich von Ostrog, bei Semikamei, zu überqueren, wurden durch unser Feuer abgehalten. Moldaufront: Der Feind nahm mit beträchtlichen Kräften auf der Front vom Dorfe Glashütte bis Sozomez die Offensive und belegte, nachdem er unsere Mannschaften zurückgedrängt hatte, einen Teil der Höhen nordlich und südlich Dofljany und des Dnister. Deutlich von Sozomez geht der Kampf weiter. Dort wurde die feindliche Offensive durch unser Feuer zum Stehen gebracht. Eine unserer Batterien schoß ein feindliches Flugzeug ab, das in der Gegend von Skwirda lag. Führer und Beobachter wurden getötet. Russische und englische Panzerautomobile hervorragendes Anteil an der Abwehr der feindlichen Angriffe. Der tapfere Kommandant der englischen Automobilabteilung war am 26. verwundet worden, als er die Angriffe des Feindes abwehrte. Jedoch schon am 27. letzter, er von neuem den Kampf seiner Panzerautomobile, die den Feind verdrängten, die Flucht zu erregten. In der Dobruja wurden die Angriffe des Feindes auf unsere Front überall durch unser Feuer abgeschlagen, mit Ausnahme der Angriffe auf die Stellungen beim Dorfe Rachel, das vom Feinde in Besitz genommen wurde.

Im Schatten des Verdachts.

Roman von Fritz Skowronek.

34

(Nachdruck verboten.)

"Hal der Mensch sehen können, daß Wirkner viel Geld bei sich trug?"

"Aber ja doch, Herr Professor! Ich bestimme mich ganz genau, daß ich den Kerl auf sein Baumwoll-Schnaps marten ließ, weil ich nach hinten gehen mußte, dem Wirkner einen Hundertmarkchein zu wechseln. — Donnerwetter, ja, das könnte was sein."

"Nur ruhig Blut, Herr Dittkus! Wir wissen ja noch nichts weiter, als daß der Mensch hier in der Stube war. Duerst möchte ich wissen, was die Leute hier tun, wie sie herkommen."

"Also, das sind Fischer vom Kurischen Haff. Die kommen mit einer ganzen Ladung Stahl und anderen Fischen die Menel heraus und dann die Schelchupps herauf bis zur Grenze bei Sorbenen. — Dann nehmen sie sich ein Fuhrwerk und verhütern die Fische an den Dörfern. Das ist der selbe Fischer, bei dem der Kerl im Dienst war."

"Können Sie nicht erfahren, ob der Fischer noch bei ihm ist, oder wo er jetzt steht? — ? Aber mit alter Voricht!"

"Das macht keine Schwierigkeiten. — Das werden wir bald wissen —"

Es dauerte auch nicht lange, bis der Fischer eintrat. Eine große, vierzehnjährige Gestalt. Das Gesicht bis zum Kinn glatt rasiert, nur um den Hals lag sich ein dicker, grauer Bart. Der Alte blieb an der Tür stehen und fragte, ob Dittkus denn keinen Schnaps haben wolle.

"Ich gebe dir lieber ein Baumwoll-Schnaps umsonst, als daß ich von dir Tröpfchen kaufe," erwiderte der Wirt lachend.

"Komm her und zeige dich mir," Das Gespräch wurde von beiden Seiten lärmend geführt. Dittkus begann damit, daß er nach dem Tanz und dem Verkauf fragte.

"Wie war die Rose? Habi Ihr nicht zu faden-Wasser in der Schießpistole gehabt?"

"Ja, das ging, aber ich habe mich fürchterlich arbeiten müssen."

"Na, wiezo denn?"

"Ja, ich habe jetzt nur einen Jungen von sieben Jahren, in dem Wirtschaft ist kein Saft, keine Kraft."

"Weshalb hast du denn den pochenmäßigen Abzug geben lassen?"

"Selbst ihn nicht geben lassen, er ist selbst gegangen. Wie wir das legitimität hier waren, im Freih Jahr, ist er mir ausgerückt!"

"Er steht Den Teufel nochmal! Ich hätte ihn gern nochmals wieder gefangen!"

"Hat er bei dir was gepunkt?"

"Mehr zu knapp! Sieben bis acht Kunden werden sein."

"Zu dem Geld sollst du kommen, Dittkus."

Der Lage des Kriegsschauplatz.

Foto, 30. Dezember 1916.

Die russische Armee hat die gesamte Front auf dem Balkan, von der Donau bis zum Schwarzen Meer, weitgehend unter Kontrolle. Die Rumänen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Olt und dem Schwarzen Meer bis zum Fluss Pruth gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Franzosen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Rhône und dem Fluss Po gesetzt. Die Engländer haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Tigris und dem Fluss Euphrat gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Elba und dem Fluss Donau gesetzt. Die Österreicher haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drau und dem Fluss Po gesetzt. Die Serben haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Drina und dem Fluss Sava gesetzt. Die Griechen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Nestos und dem Fluss Marmara gesetzt. Die Bulgaren haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Iskăr und dem Fluss Maritsa gesetzt. Die Osmanen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Küre und dem Fluss Dardanellen gesetzt. Die Italiener haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Po und dem Fluss Adria gesetzt. Die Russen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss Donau und dem Fluss Dnister gesetzt. Die Deutschen haben die Frontlinie auf dem Balkan zwischen dem Fluss

Bei Blasentleiden und Ausfluss sind Uretroson-Kapseln (Marke Bayer)

das beste und bewährteste Mittel, kroig überschreitend. Anwendung ohne Beratung erforderlich. Preis K. 8,-, bei Voreinigung von K. 10,- rechnen. Preise für 3 Schachteln K. 13,- Komplette Kur franko. Diskr. Versand. Alleiniges Depot in der Apotheke "Zum römischen Kaiser" Wien, I., Wollzeile Nr. 13, Abt. 52. Verlangen Sie ausdrücklich nur "Uretroson".

KLEINER ANZEIGER

Wohnung mit 3 Zimmern, Kabinett, Küche und Veranda zu vermieten. Via Stancovich 15, 2. St. 2216
Wohnung mit Zimmer und Küche zu vermieten. Via Veterani Nr. 35. 2216
Wohnung bestehend aus Zimmer, Küche und Kabinett, mit Gas und Zubehör, zu vermieten. Via Petrarca 21. 2216
Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Via Enzo Nr. 7. 2222
Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. Via Giovia Nr. 5. 2223
Zwei große Zimmer, elegant möbliert, mit ganz freiem Ein- und ausblick, zu vermieten. Radetzkystraße 8. Zu besichtigen nachmittags. 2224
Hölzerles Zimmer in der Via Lepanto 18 sofort zu vermieten. Anzufragen Via Lepanto 10. 2212
Hölzerles Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via Radetzky 57. 2211
Zimmer mit zwei Betten in der Via Genova 27 sofort zu vermieten. Anzufragen Via Zucco 5, 2. St. reschl. 2201
Wohnung mit 4 Ziimmern, Bad und Zubehör im Palaiscarpa-vierter zu mieten gesucht. Anzufragen in der Administration d. B. 2201
Bedienerin für ein Zimmer gegen gute Belohnung per sofort gesucht. Gustavplatz 63, 2. St. Vergesprechen täglich von 1 bis 2 Uhr nachmittags. 2205
Rußische Windbündin, reineassig, 4 Monate alt, sehr billig zu verkaufen. Hollisch, Via Nasen-guerra 6, 1. St. 2203
Rupferwirtlof, In. Qualität, erhältlich bei Bonetti, Via Abbazia 2218
Hilfeüberl. Divan mit zwei Fäuteilen billig zu verkaufen. Kleiderläufer, Tapetizer, Via Ercole 5. Anzufragen ab 5 Uhr morgens. 2218
Kapitäne, tan, Via Promontore 35. 2217
Rugelbäckle (Tschiffelso), 8 mm, ganz neu, mit Stecher, zu verkaufen. Fabrik Sauer & Sohn, Suhl. Preis inkl. 100 St. Winchester-Patronen 100 K. kann beim 1. Portier des Mariahilfcasinos, J. Rückoldt, besichtigt und gekauft werden. 2214
Reitwälliger Foxterrier (Männchen) wird zu kaufen gesucht. Fischer, Via Salzame 2. 2221
Couffaint-Langewicht italienisch unzutauschen gesucht. Handl. S. M. S. "Habsburg". 2215
Esel zugefahren. Abzuholen. Via dei Pini 28. 2219

Die beste und billigste Art zu**Sparen**

ist der Ankauf neuer österreichischer

Rote-Kreuz-Lose

gegen Monatsraten, da die Lose nicht nur ihren Wert behalten und jederzeit verkäuflich sind, sondern auch Wertsteigerung sehr wahrscheinlich ist.

Jedes Los muß gewinnen.**Jährlich 4 Ziehungen.****Haupttreffer K 500.000**

ferner:

K 300.000, 200.000, 100.000, 50.000.

Es kosten:

2 Lose 26 Monatsraten à K 3,- **5 Lose 32 Monatsraten à K 6,-**
3 Lose 29 Monatsraten à K 4,- **10 Lose 32 Monatsraten à K 12,-****Sofortiges Spielrecht** erwirbt der Käufer schon mit Ertrag der ersten Rate.

Bei Auftragserteilung wird um Einsendung der ersten Rate gebeten. Für weitere Einzahlungen stehen Erlagcheine zur Verfügung.

Bankhaus Eduard Bellak & Cie.

Wien, I., Börsegasse 14.

**Armee-Armbanduhren**

genau reguliert und repariert!

Nickel oder Stahl K 12,- 10,- 20,- Mit Radium-Leuchtblatt K 10,- 20,- 24,- In Silber-Leuchtblatt K 18,- 24,- 28,- Mit Radium-Leuchtblatt K 20,- 30,- Silber-Zugszähnungsbanduhr K 20,- 30,- 40,- 44,- Gold-Zugszähnungsbanduhr K 100,- 120,- 140,- 160,- 3 Jahre schriftl. Garantie. Versand per Nachnahme Kein Risiko! Umtausch gestattet oder Geld zurück!

Dr. Helms**JOHIMBIN-TABLETTEN**

Tabletten à 25, 50, 100 Tabletten

K 5,- K 10,- K 12,-

Bestes Mittel bei vorzeitiger Nervenschwäche.

Depot für Wien:

Apotheke „Zum römischen Kaiser“

Wien, I., Wollzeile 13, Abteilung 52.

Zu kaufen auch in allen Apotheken g. V.

Billige Preise!**Winter-Ausrüstungsgegenstände!**

Für

k. u. k. Kriegsmarine:

Flotten-Anzüge
Bord-Anzüge
Wintermäntel
Pelerinen
Schwarze Regenmäntel
Pelz-Bordjacken
Seebataillons-Uniformen

Ledergamaschen, Wickelgamaschen, Kamelhaarwesten, Sweaters, Kamelhaarnosen, Leibwärmer, Pulswärmer, Kragenschoner, Brustwärmer, Schneehauben, Strümpfe, Kamelhaarsocken, Handschuhe, Schlafsäcke, Kamelhaardecken, Seidentrikotwäsche, Taschentücher.

Großes Lager in Wäsche, wie Hemden, Unterhosen, Krägen und Manschetten.**In jeder Größe lagernd.****Tadellose Ausführung.**Für **Artillerie und Infanterie:**

Feldgraue Blusen
Feldgraue Reithosen
Feldgraue Wintermäntel
Feldgraue Ueberblusen
Feldgraue Pelerinen
Regenmäntel
Regenhäute

IGNAZIO STEINER**Görz**Piazza Foro **POLA** Piazza Foro**Triest**